# Dresdner Journal.

## Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.

### Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Doenges in Dresden.

Nr. 109. | Sonnabend, 11. Mai | 1912.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingerstraße 16, sowie durch die deutschen Postanstalten 3 Mark vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf. Erscheint: Werktags nachmittags. — Fernsprecher: Expedition Nr. 1295, Redaktion Nr. 4574.

Ankündigungen: Die 1spaltige Grundzeile oder deren Raum im Ankündigungsteile 30 Pf., die 2spaltige Grundzeile oder deren Raum im amtlichen Teile 75 Pf., unter dem Redaktionsstrich (Eingesandt) 150 Pf. Preisermäßigg. auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vorm. 11 Uhr.


**Se. Majestät der Kaiser und die ihn begleitenden Prinzen und Prinzessinnen des Kaiserlichen Hauses sind heute vormittag ½11 Uhr in Karlsruhe angekommen.**

*

**Reichskanzler v. Bethmann Hollweg, Staatssekretär v. Kiderlen-Waechter und Botschafter Frhr. Marschall v. Biberstein haben sich gestern abend zum Vortrag beim Kaiser nach Karlsruhe begeben.**

*

**Der Reichstag hat gestern die Gesetzentwürfe betreffend Erhöhung der Friedenspräsenzstärke des Heeres in zweiter Lesung entsprechend den Kommissionsbeschlüssen angenommen.**

*

**Nach einem kurzem Erholungsurlaub, den er gestern angetreten hat, wird sich der Staatssekretär des Reichskolonialamts Dr. Solf zu einer Informationsreise nach Deutsch-Südwest- und Britisch-Afrika begeben.**

*

**Der Dampfer „Snorre" wurde vor Kulten durch eine Explosion zerstört und ging unter. Acht Mann, darunter der Kapitän, ertranken.**

*

**Im Unterinntal ist das Wasser noch immer im Steigen begriffen; nach zwölfstündiger Unterbrechung hat der Regen wieder eingesetzt.**

*

**Zwanzig Matrosen des Linienschiffes „Zessarewitsch", des Panzerkreuzers „Rurik" und mehrerer Torpedoboote sind in Helsingfors verhaftet und nach St. Petersburg überführt worden.**

## Amtlicher Teil.

**Finanzministerium.**

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Direktor der Königl. Porzellanmanufaktur Meißen Geh. Kommerzienrat Gesell aus Anlaß seines Übertritts in den Ruhestand das Komturkreuz 2. Klasse des Albrechtsordens zu verleihen.

Im Einverständnisse mit dem Ministerium des Innern ist zum **Mitgliede der Prüfungskommissionen** für die **ärztliche Vorprüfung** und die **zahnärztliche Vorprüfung** zu **Leipzig auf die zweite Hälfte des Prüfungsjahres 1911/12** an Stelle des mit Ende März 1912 ausgeschiedenen Geheimen Hofrates Professor Dr. Beckmann

der ordentliche Professor an der Universität
Dr. Paal in Leipzig

ernannt worden.

Dies wird unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung des unterzeichneten Ministeriums vom 23. August 1911 (Nr. 202 des Dresdner Journals und der Leipziger Zeitung) zur öffentlichen Kenntnis gebracht. 569 a A

Dresden, den 9. Mai 1912. 3425

**Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts.**

## Ernennungen, Versetzungen 2c. im öffentlichen Dienste.

**Beförderungen, Anstellungen usw. im Bereiche der Staatseisenbahnverwaltung.** Befördert: Große, bisher Oberbahnhofsvorsteher 2. Gr. in Hainsberg, zum Kassenrevisor (Dresden); Lehmann, bisher Oberbahnhofsvorsteher 2. Gr. in Annaberg (Erzgeb.), zum Oberbahnhofsvorsteher 1. Gr. in Löbau (Sa.); Biesold, bisher Bahnhofsvorsteher in Gröditz b. Riesa, zum Oberbahnhofsvorsteher 2. Gr. in Hainsberg; die Eisenbahn-Oberassistenten Günther in Wilkau (Sa.), Pfund in Rochlitz (Sa.) und Ranft in Otzsch zu Bahnhofsvorstehern in Plauen (Vogtl.) ob. Bf., Rochlitz (Sa.) und Riesa; Kolath, bisher Bahnmeister I. Kl. (Bureaudienst) in Dresden, zum Bausekretär daselbst; die Eisenbahnassistenten Forkert in Döbeln und Zille in Dresden zu Eisenbahnsekretären daselbst; die Eisenbahn-Oberassistenten Müller in Wilthen und Rabe in Leipzig I zu Kassenvorstehern (Fahrkartendst.) in Dresden-A. und Leipzig I; Ackermann, bisher Bahnmeister II. Kl. in Döbeln, zum Bahnmeister I. Kl. (Bureaudst.) daselbst; Martin, bisher Techn. Bureauassistent II. Kl. in Dresden, zum Bahnmeister II. Kl. daselbst; die Zugschaffner zu Oberschaffnern: Hunger[1] in Leipzig I, Köstler[1] und Scheinpflug[1] in Reichenbach (Vogtl.) ob. Bf., Naumann[1] in Engelsdorf, Schellenberg[2] in Chemnitz-Hilbersdorf, Seydler und Witschaß in Dresden-Fr. und Ufert[2] in Riesa; Klötzer, bisher Stationsschaffner, zum Eisenbahnschreiber (Stationsdst.) in Weipert; Vollhardt, bisher Rottenführer in Plauen (Vogtl.) unt. Bf., und Pohl, bisher Wächter in Aue (Erzgeb.), zu Bahnsteigschaffnern daselbst. — Ernannt: Mit der Leitung des Neubauamts Döbeln ist der Regierungsbaumeister Caspari daselbst beauftragt worden. Das K. Finanzministerium hat dem in den Ruhestand getretenen Bahnhofsvorsteher Heinrich in Grünhainichen-Borstendorf den Titel und Rang als „Oberbahnhofsvorsteher" verliehen. v. Rüdiger, bisher Kassenvorsteher (Fahrkartendst.) in Leipzig I, zum Bahnhofsvorsteher in Altenburg; Reuter, bisher Weichenwärter II. Kl., zum Bahnsteigschaffner in Mosel. — Versetzt: Baurat Worgitzky vom Bauamt Zittau zur Betriebsdirektion Dresden-N., Baurat Götze vom Neubauamt Döbeln als Vorstand zum Bauamt Zittau; die Bauamtmänner Thiele vom Werkstättenamt Zwickau zum Maschinenbetriebsbureau (Dresden), Pokorny vom Allgem. techn. Bureau (Dresden) als Vorstand zum Neubauamt Dresden-N., Hennig vom Neubauamt Lommatzsch nach Aue (Erzgeb.) als Vorstand des dort zu errichtenden Neubauamtes und Ebert vom Maschinenbetriebsbureau (Dresden) als Vorstand zum Werkstättenamt Zwickau; Oberbahnhofsvorsteher 2. Gr. Dietrich in Ronneburg nach Annaberg (Erzgeb.); Bahnhofsvorsteher Hausse von Altenburg nach Ronneburg (unter Übertragung der Leitung des Bahnhofs); die Bahnhofsvorsteher Emmerich von Riesa nach Grünhainichen-Borstendorf, Selzer von Weida S. Stb. nach Wünschendorf (Elster) und Unglaub von Plauen (Vogtl.) ob. Bf. nach Gröditz b. Riesa; Bahnmeister II. Kl. Beyer von Dresden-Fr. nach Niederschlema. — Angestellt: Süß, bisher außeretatmäßiger Regierungsbaumeister beim Bauamt Zittau, als etatmäßiger Regierungsbaumeister daselbst; Schiebel, bisher Bahnmeisteraspirant in Rötha, als Bahnmeister II. Kl. daselbst; K. L. Martin, bisher Eisenbahnaspirant, als Eisenbahnassistent (Bureaudst.) in Dresden; die Eisenbahnaspiranten als Eisenbahnassistenten (Stationsdst.): Barth in Rautenkranz, A. W. Becker in Glashütte, Berndt in Kötzschenbroda, Flach in Riesa, K. A. Fröhlich in Plauen (Vogtl.) ob. Bf., H. W. Fuchs in Jöhstadt, Josiger in Zeulenroda, Reichelt in Hainsberg, P. M. Richter in Dresden-N., Roscher in Gößnitz, Schleinitz in Oberrittersgrün und Trost in Siegmar; die Gepäckarbeiter usw. als Stationsschaffner: M. A. Beger (Inh. d. Anstell.-Scheins) in Burgstädt, A. Z. Kaden in Dresden-N., P. F. Kupsch in Engelsdorf, B. H. Neubert (Mil.-Anw.) in Dresden-A. und A. L. Reuter in Nossen; die Hilfszugschaffner als Zugschaffner: Anrich[8], Fischer[10], Holter und Lungwitz[2] in Chemnitz-Hilbersdorf, Becker[10], Queitsch[1] und Zennig[2] in Dresden-Fr., Berguer (Inh. d. Anstell.-Scheins) und Fehlhaber (Inh. d. Anstell.-Scheins) in Mügeln b. Oschatz, Eilenberger[2] (Inh. d. Anstell.-Scheins), Kratzsch[2] und Schulze[35] (Inh. d. Anstell.-Scheins) in Engelsdorf, Georgi[10] (Inh. d. Anstell.-Scheins) in Gera (Reuß) Sächs. Stb., Hantschke in Buchholz (Sa.), Heidrich[1] in Löbau (Sa.), Herold[2] in Werdau, Herold[4], Pansa[2] und Wunderlich[1] in Reichenbach (Vogtl.) ob. Bf., Hiekel[2] in Pockau-Lengefeld, Philipp[2] in Jöhstadt, Reichmann in Riesa und Wissent in Eger; Techniker Uhlig als Zeichner (etatm.) in Leipzig II; Dreischke, bisher Hilfsstationsschaffner, und Gebauer, bisher Hilfsweichenwärter, als Weichenwärter II. Kl. (Verwalter des Bahnhofs) in Wurgwitz-Niederhermsdorf und Malter; die Hilfsweichenwärter als Weichenwärter II. Kl.: Bräuer (Inh. d. Anstell.-Scheins) in Markersdorf-Taura, Menzer in Klingenberg-Colmnitz, F. E. Mey in Hennersdorf, Schuppan (Inh. d. Anstell.-Scheins) in Eibau, Ulbrich in Löbau (Sa.) und Zschätzsch in Priestewitz; die Hilfsbahnwärter usw. K. O. Jungnickel und E. H. Riedel als Bahnwärter für Posten Dresden—Werdau 10 I und für Posten Chemnitz—Adorf 31; die Stationsarbeiter usw. (Eisenb.-Invaliden) Danyel und P. R. Mehnert als Wächter in Löbau (Sa.) und Dresden-N., K. M. Sinkewitz (Eisenb.-Invalid), bisher Hilfspförtner, als Wächter in Dresden-N.

(Behördliche Bekanntmachungen erscheinen auch im Inseratenteil.)

## Nichtamtlicher Teil.

### Mitteilungen aus der öffentlichen Verwaltung.

Da die städtischen Kollegien zu Zittau gegenüber der Nichtbestätigung der Wahl des Bürgermeisters Dr. Roth in Burgstädt zum Oberbürgermeister von Zittau die Entscheidung des Ministeriums des Innern angerufen hatten, sah dieses sich veranlaßt, zunächst noch weitere Erörterungen anzustellen, die jetzt zum Abschluß gelangt sind. Am 8. d. M. vormittags ist Dr. Roth auf seinen Wunsch von dem Ergebnisse dieser Erörterungen im Ministerium des Innern in Kenntnis gesetzt worden. Am selben Tage hat er bei dem Ministerium des Innern die hier am 9. Mai eingegangene schriftliche Erklärung eingereicht, daß er mit Rücksicht auf die ihm von einer Versammlung in Burgstädt entgegengebrachte Vertrauenskundgebung auf die Oberbürgermeisterstelle in Zittau verzichte und die dortigen städtischen Kollegien hiervon in Kenntnis gesetzt habe. Der Hr. Minister des Innern aber hat heute dem Direktorium der Zweiten Kammer mitgeteilt, daß er nunmehr nach Abschluß der Erörterungen jederzeit bereit sei, die Interpellation Brodauf-Schwager zu beantworten, wenn auf deren Verhandlung noch Wert gelegt werde.

## Deutsches Reich.

### Vom Kaiser.

Die Ankunft in Genua.

Genua, 10. Mai. Die Jacht „Hohenzollern" mit Sr. Majestät dem Kaiser an Bord ist um 1 Uhr 56 Min. in Begleitung des Kreuzers „Kolberg" hier angekommen. Die „Kolberg" wechselte Salutschüsse mit der Stadt. Während die „Kolberg" im Vorhafen Anker warf, lief die „Hohenzollern" langsam in den Innenhafen ein. Nachdem um 2 Uhr 45 Min. die „Hohenzollern" am Friedrich Wilhelm-Kai festgemacht hatte, begaben sich der deutsche Botschafter v. Jagow, der deutsche Generalkonsul in Genua v. Herff, der Präfekt, der Bürgermeister, der Hafenkapitän von Genua, die Generale Codorna und Tommasi und die deutsche Kolonie, die am Kai das Eintreffen der „Hohenzollern" erwartet hatten, an Bord, um den Kaiser und die Fürstlichkeiten zu begrüßen. Den Prinzessinnen wurden vom Bürgermeister, vom Hafenkapitän, von Frau v. Herff und den deutschen Damen prächtige Blumenkörbe überreicht. Der Kaiser empfing die Vertreter der Behörden auf dem Promenadendeck, während die Prinzessinnen mit den Damen sich in den Salon begaben. Die italienischen Herren verließen kurz nach 3 Uhr die „Hohenzollern" wieder, während der deutsche Botschafter, Generalkonsul v. Herff und einige Mitglieder der deutschen Kolonie noch an Bord blieben.

Se. Majestät der Kaiser hat heute nachmittag 5 Uhr 25 Min. die Reise nach Karlsruhe angetreten. Die deutsche Kolonie und das Publikum bereiteten dem Kaiser bei der Abfahrt herzliche Kundgebungen.

Die Ankunft in Karlsruhe.

Karlsruhe, 11. Mai. Se. Majestät der Kaiser, Prinz und Prinzessin August Wilhelm und Prinzessin Viktoria Luise von Preußen sind mit Sonderzug 10 Uhr 30 Min. hier eingetroffen. Zur Begrüßung auf dem Bahnhofe waren erschienen der Großherzog und die Großherzogin von Baden, Prinz und Prinzessin Max von Baden, der Reichskanzler v. Bethmann Hollweg und der preußische Gesandte v. Eisendecher. Die Begrüßung zwischen dem Kaiser und dem Großherzogspaar war überaus herzlich. Auch dem Reichskanzler schüttelte der Kaiser wiederholt die Hand. Nach Vorstellung der beiderseitigen Gefolge erfolgte bei herrlichem Wetter die Abfahrt durch die festlich geschmückten Straßen der Residenz, die ein zahlreiches Publikum besetzt hielt, nach dem Residenzschloß. Am Portal des Residenzschlosses begrüßte die Großherzogin Luise von Baden die allerhöchsten Herrschaften. Um 1 Uhr findet im Palais Frühstückstafel statt.

### Reisedispositionen des Kaisers.

Wiesbaden, 11. Mai. Nach den endgültigen Reisedispositionen trifft Se. Majestät der Kaiser am 16. Mai früh von Metz in Homburg mit Gefolge zur Begrüßung Ihrer Majestät der Kaiserin ein. Im Laufe des Tages wird er dann nach Wiesbaden kommen. Am 18. Mai findet die Maiparade vor dem Kurhause statt.

### Personalveränderungen in der Kaiserlichen Marine.

Nachstehende Personalveränderungen in den Kommandostellen der Kaiserlichen Marine werden u. a. amtlich bekannt gegeben: Der Admiral v. Schröder, Chef der Marinestation der Ostsee, ist in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit der gesetzlichen Pension zur Disposition gestellt worden. Der Admiral ist in Anerkennung der Sr. Majestät geleisteten Dienste à la suite des Seeoffizierkorps in den Listen der Marine weiterzuführen. Zum Admiral befördert wurde der Vizeadmiral Coerper, Inspekteur des Bildungswesens der Marine, unter Ernennung zum Chef der Marinestation der Ostsee. Zum Vizeadmiral befördert wurde der Konteradmiral v. Dambrowski, zur Verfügung des Chefs der Marinestation der Ostsee, unter Ernennung zum Inspekteur des Bildungswesens der Marine.

### Die National-Flugspende.

Für die National-Flugspende werden Beiträge in zahlreichen Fällen direkt an einzelne Mitglieder des Präsidiums gesandt. Im Interesse der Vereinfachung des Geschäftsganges würde es liegen, wenn die Geber Einzahlungen nur bei einer der in den Aufrufen angegebenen Sammelstellen oder bei der Geschäftsstelle der National-Flugspende, Berlin NW 6, Luisenstraße 33/34, bewirken wollten.

### Dr. Solfs Informationsreise nach Afrika.

Berlin, 10. Mai. Der Staatssekretär des Reichskolonialamts Dr. Solf, der am gestrigen Donnerstag einen kurzen Erholungsurlaub angetreten hat, wird sich Ende dieses Monats nach Deutsch-Südwest- und Britisch-Afrika begeben. In seiner Begleitung befindet sich als einziger amtlicher Vertreter der Geh. Oberregierungsrat

SLUB
Wir führen Wissen.